



vlnr: Moderator Gerald Gregori, Daniel Latorre Recio, FM Logistic; Horst Reiner, ATP Wien; Thomas Madreiter, Magistratsdirektion Bauten und Technik, Stadt Wien; Andreas Liebsch, GO ASSET Development

Stadtlogistik

Gemeinsame Lösungen. Immer mehr Menschen leben in der Stadt und der Warenverkehr wird immer dichter. Auf der anderen Seite wird es immer stärkere Restriktionen geben, um den Verkehr einzudämmen. Das 4. GO ASSET Logistik Symposium lieferte Ideen und Lösungen für dieses Paradoxon.

Immer mehr Leute leben in Wien, es fahren aber immer weniger Autos“, skizzierte der Planungsdirektor der Stadt Wien, Thomas Madreiter, in seinem Vortrag das Smarte an einer City, stellte Pilotprojekte wie Wastebox (zur Reduktion von Baustellenverkehr) und Central LogPOINT (Logistikhub im Herzen Wiens) vor und erläuterte darüber hinaus einen vorbildlichen Prozess der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wien und Niederösterreich sowie den jeweiligen Wirtschaftskammern. „Nachhaltige Logistik 2030 + NÖ Wien“ soll ein Pilotprojekt werden und habe die Lösung von Nutzungskonflikten ebenso zum Ziel, wie die Einsparung von CO₂, die Reduktion von Verkehr und die Entwicklung konsensfähiger Logistik- und Verkehrskonzepten.

Logistic entwickelte mit CITYlogin ein weiteres Konzept, das Antworten auf paradoxe Herausforderung – immer mehr Zustellungen bei immer stärkeren Verkehrsrestriktionen – parat hat. FM Logistic arbeitet dabei eng mit der jeweiligen Stadtregierung und den lokalen Wirtschaftstreibenden zusammen, um mit Micro-Logistik-Services und Pooling von Lieferungen ein umweltfreundlichen Gesamtkonzept für die letzte Meile zu liefern. Das Symposium zeigte viele Wege für eine Stadt mit intelligenten, effizienten und umweltfreundlichen Zustellungen und Verkehrsmöglichkeiten auf. Ein Szenario wurde aber in der Diskussion ausgeschlossen: „Dass Drohnen

in der Gegend herumfliegen und Pakete verteilen werden ist absoluter Quatsch“, stellte Moderator und Consulter Gerald Gregori klar. Unter den zahlreichen hochkarätigen Gästen waren: Anton Bondi de Antoni, Bondi Consult; Karl Derfler, Adequat; Anke Duchow, Ronen Seller, beide Strauss & Partner; Wolfgang Fessl, MRG; Daniel Jelitzka, J&P; Franz Kastner, CBRE; Elfriede Kraft, Michaela Mischek-Lainer, Silvia Wustinger-Renezeder, alle 6b47; Jasmin Soravia, Soravia Gruppe; Daniel Thum, ARE; Wolfgang von Pöllnitz, DLH Real Estate; Christian Wagner, Wagner & Partner; Reinhard Waltenberger, S-IMMO; Angelika Winkler, Stadt Wien; u.v.m. ■

Einen ebenso innovativen Ansatz stellte Horst Rainer von ATP Wien vor: Ganz im Sinne der immer stärker werdenden Mischnutzung präsentierte er Projekte, bei denen die Bereiche Arbeiten, Wohnen, Gewerbe und eben auch Logistik innerhalb einer Immobilie kombiniert werden. Nachdem Andreas Liebsch, Geschäftsführer von GO ASSET und Veranstalter des Symposiums über die Schwierigkeiten neutraler Paketabholstationen sprach und erläuterte, warum sie vielleicht dennoch bald kommen könnten, wurde es international. Das in 14 Ländern aktive Unternehmen FM

